

Vergütung: Tarifpartner einigen sich auf wesentliche Eckpunkte - Inflationsausgleichsprämie kommt

Am 2. und 6. Dezember 2022 fanden weitere Vergütungstarifverhandlungen für Feste und Freie statt.

Der gemeinsame Einigungsvorschlag für einen neuen Änderungs- und Vergütungstarifvertrag bei Deutschlandradio beinhaltet nun die folgenden wesentlichen Komponenten:

- Inflationsausgleich: Einmalig 3.000 € pro Person (unabhängig vom Beschäftigungs- bzw. Vergütungsumfang oder Inanspruchnahme von Elternzeit bzw. Auszeit wegen Elterngeldbezuges für alle Festen sowie Freien mit Haupturlaubsanspruch in den Jahren 2021 oder 2022, die zumindest einmal im Jahr 2022 beschäftigt wurden), einmalig 1.000 € für Praktikanten und Praktikantinnen und studentische Hilfskräfte, zahlbar möglichst noch im Dezember 2022, vorbehaltlich einer gesonderten, vorgezogenen Gremienzustimmung bei Deutschlandradio
- Anpassungen der Gehälter und Honorare in einem Gesamtvolumen über alle vereinbarten Vergütungsbestandteile in Höhe von 2,8 % ab 2023, entweder zum 01.01.2023 oder zum 01.04.2023, dann aber bei Gewährung eines Reisekostenzuschusses von 40 € pro Monat, bei nachgewiesener Nutzung des Deutschlandtickets oder eines vergleichbaren Tickets für den ÖPNV sowie eines Zuschusses für oder der Teilnahmemöglichkeit an „Gesundheitsförderndem Betriebssport“ als besondere Leistung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- In dem Zusammenhang Anpassung für Rentner und Rentnerinnen nach den einschlägigen tarifvertraglichen Regelungen
- Wegfall der bisherigen Eingangsstufe bei der Volontärsvergütung
- Laufzeit 21 oder 24 Monate (also bis zum 31.12.2023 oder 31.3.2024). Dies ist abhängig von den oben genannten Varianten.

Deutschlandradio erhält die gewünschte Möglichkeit, auch ohne Sachgrund gleichzeitig bis zu 15 befristete Arbeitsverträge abzuschließen. Im Gegenzug erklärt sich Deutschlandradio wie bisher bereit, Aushilfen weiterhin auf der Grundlage der aktuellen Vergütungstabelle zu bezahlen.

www.djv.de

Vergütung: Tarifpartner einigen sich auf wesentliche Eckpunkte - Inflationsausgleichsprämie kommt

Die mit dem letzten Tarifabschluss eingeführte Möglichkeit, 5 Tage selbstfinanzierten Urlaub pro Jahr in Anspruch nehmen zu können, wird auf insgesamt 10 Tage erweitert.

Weiterhin konnten Deutschlandradio und die Gewerkschaften vereinbaren, Verhandlungen über den Vergütungstarifvertrag, und zwar über Veränderungen am Vergütungsraster und über die Anpassung von Funktionsbezeichnungen aufzunehmen.

Die Tarifrunde hat allen Seiten in diesem Jahr angesichts der Diskrepanz zwischen den begrenzten finanziellen Möglichkeiten der Beitragsfinanzierung und der aktuellen Kostenentwicklung ein besonderes Maß an Konstruktivität und Kompromissbereitschaft abverlangt.

Die Tarifverhandlungen werden am 10. Januar 2023 fortgesetzt. Dabei wird es um die Klärung weiterer Einzelheiten im Rahmen der oben beschriebenen Eckpunkte gehen – mit Ausnahme der einmaligen Inflationsausgleichszahlung, die umgehend gezahlt werden soll. Die hierfür notwendige Befassung des Verwaltungsrates von Deutschlandradio wurde bereits eingeleitet. Alle übrigen Themen stehen für beide Seiten noch unter Gremienvorbehalt. Die Befassung aller Gremien kann erst im März 2023 abgeschlossen werden, sodass die konkrete Umsetzung aller weiteren Punkte wahrscheinlich erst im 2. Quartal 2023 erfolgen wird.

www.djv.de